

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Kuschel (DIE LINKE)

Widersprüche der Landesregierung bei kommunalen Grundsteuereinnahmen 2008

Der Arbeitskreis Steuerschätzung hat im November 2007 für die Thüringer Kommunen im Jahr 2008 einen Rückgang der kommunalen Einnahmen bei der Grundsteuer B prognostiziert. Über die Ergebnisse hat die Landesregierung den Haushalts- und Finanzausschuss informiert. Bei der Grundsteuer B werden alle bebauten und unbebauten Grundstücke mit Ausnahme der land- und forstwirtschaftlichen Flächen veranschlagt.

Auf Vorschlag der Landesregierung sollte ursprünglich im neuen Thüringer Finanzausgleichsgesetz eine Regelung eingeführt werden, mit der die Thüringer Kommunen ihre Hebesätze für die Grundsteuern und die Gewerbesteuer auf das Niveau der ostdeutschen Länder angehoben werden. Nach massiven Protesten der Kommunen hat die Landesregierung von diesem Vorschlag Abstand genommen. Allerdings unterstellt die Landesregierung bei der Errechnung der angemessenen Finanzausstattung höhere kommunale Einnahmen bei der Grundsteuer B. Diese unterstellten Mehreinnahmen reduzieren somit die kommunale Mindestausstattung, die nach Urteil des Thüringer Verfassungsgerichtshofes den Kommunen mindestens zuzuweisen ist, um 24,2 Mio. EUR pro Jahr.

Ich frage die Landesregierung:

1. Aufgrund welcher Prognosen ist für die Thüringer Kommunen im Haushaltsjahr 2008 ein Rückgang der Gewerbesteuer B zu erwarten und wie wird diese Entwicklung durch den Arbeitskreis Steuerschätzung begründet?
2. Welche Ursachen sind nach Einschätzung der Landesregierung auf die prognostizierten rückläufigen Einnahmen der Kommunen aus der Grundsteuer B ausschlaggebend? Wie begründet die Landesregierung ihre Einschätzung?
3. Inwieweit haben die Neuregelungen des Thüringer Finanzausgleichsgesetzes, insbesondere im Zusammenhang mit dem von der Landesregierung errechneten kommunalen Mindestausstattung und prognostizierten Mehreinnahmen aus der Grundsteuer B, einen Einfluss auf die durch den Arbeitskreis Steuerschätzung im November 2007 vorgelegte Prognose für das Jahr 2008? Wie begründet die Landesregierung diese Auffassung?

Kuschel